
Testatsexemplar

Nexperia Germany GmbH
Hamburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024
und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum
31. Dezember 2024

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS



Inhaltsverzeichnis

Seite

Lagebericht des Geschäftsjahres 2024.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2024.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2024.....	7
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024.....	19
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1

Nexperia Germany GmbH, Hamburg

Lagebericht des Geschäftsjahres 2024

A. Überblick über das Unternehmen

Die Nexperia Germany GmbH, Hamburg (im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „Nexperia“ genannt), entwickelt, produziert und vermarktet an den Standorten Hamburg und München ein breites Spektrum von Halbleiterprodukten und kompletten Systemlösungen. Die Kernkompetenzen der Nexperia Germany GmbH liegen in diskreten Bauelementen, Logikbausteinen und MOSFETs. Deutschland ist zudem einer der Standorte für Forschung und Entwicklung innerhalb der Nexperia-Gruppe.

Die Gesellschaft produziert im Wesentlichen für Unternehmen innerhalb der Nexperia-Gruppe. Die Verkaufspreise innerhalb der Nexperia-Gruppe basieren auf einem Transfer Price Agreement. Zudem erhält die Gesellschaft für erbrachte Dienstleistungen, die sich auf Tätigkeiten der Gruppe beziehen, eine Kostenerstattung unter Beachtung eines Mark-Ups.

Außerdem ist die Gesellschaft auf dem deutschen Markt als Vertriebsagent für die Nexperia B.V., Nijmegen, Niederlande, tätig. Neben einer Kostenerstattung erhält die Gesellschaft eine Agency-Fee auf die vermittelten Umsätze.

B. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

B.1. Allgemeine Wirtschaftslage

Während der globale Halbleitermarkt im Jahr 2024 durch einen sehr starken Zuwachs im Memory Geschäft um insgesamt 19,7% auf 630,5 Mrd. USD gewachsen ist (VJ -8,2%), war die Nachfrage nach Diskreten Halbleitern im Jahr 2024 deutlich schwächer als im Vorjahr.

Für Dioden ging der Markt um 1,8% auf 3,2 Mrd. USD (VJ -15,8%), für Kleinsignaltransistoren um 9,9% auf 1,7 Mrd. USD (VJ -26,2%), für Leistungs-Transistoren um 14,8% auf 21,4 Mrd. USD (VJ +14,5%) und für General Purpose Analog ICs um 10,9% auf 26,2 Mrd. USD (VJ -17,3%) zurück.

Der globale Smartphone-Markt stieg um 6,4% auf 1,24 Milliarden Smartphones. Der Automobilmarkt stieg um 1,7% gegenüber dem Vorjahr auf 89,6 Mio. Fahrzeuge im Jahr 2024 („Global Light Vehicles“).

Der für die Nexperia-Gruppe zugeordnete Markt ist um 11,3% auf 19,4 Mrd. USD zurückgegangen (VJ -3,8%). Positiv fiel die Entwicklung der Marktanteile von Nexperia in diesem schwierigen Marktumfeld mit einem Anstieg von 0,8 Prozentpunkten auf 9,7% aus.

B.2. Lage der Gesellschaft

Die Umsätze der Gesellschaft sind gekennzeichnet durch eine starke Verflechtung mit den verbundenen Unternehmen der weltweit vertretenen Nexperia-Gruppe. Damit sind sie abhängig von strategischen Entscheidungen sowie der gesamten weltweiten Positionierung der Nexperia-Gruppe auf den relevanten Nachfragemärkten.

Der Gesamtumsatz der Gesellschaft sank im Geschäftsjahr um 19,4 Mio. € und betrug 369,6 Mio. € (VJ 389,0 Mio. €). Dabei verringerte sich der Umsatz aus der Lieferung von Fabrikaten um

19,0 Mio. € auf 229,5 Mio. € und der Umsatz für Dienstleistungen um 0,4 Mio. € auf 140,2 Mio. €. Da der Umsatz auf kostenbezogenen Verrechnungspreisen basiert, reflektiert der Rückgang trotz Vollausslastung der Produktion im Wesentlichen die reduzierten Kosten, insbesondere für Energie.

Der Bestandswert der Vorräte ist zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr um 3,6 Mio. € auf 94,5 Mio. € gesunken.

Der Bestand an Roh- Hilfs- und Betriebsstoffen ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,6 Mio. € gesunken und beträgt 44,5 Mio. € (VJ 50,1 Mio. €). Hauptgrund für die Reduzierung ist die Optimierung des Bestandes an Rohwafern.

Der Wert der Erzeugnisse und Waren ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Mio. € auf 50,0 Mio. € (VJ 47,9 Mio. €) gestiegen. Die Steigerung resultiert aus der Vollausslastung der Produktion und der damit verbundenen Erhöhung des Produktionsvolumens gegenüber dem Vorjahr.

Bei den Forderungen gegen Konzerngesellschaften war ein Rückgang auf 72,8 Mio. € (VJ 86,2 Mio. €) zu verzeichnen. Diese Reduktion resultiert im Wesentlichen aus geringeren Forderungen aus kostenbezogenen Verrechnungspreisen an die Nexperia B.V. aufgrund der gestiegenen Auslastung der Produktion sowie geringeren Energiekosten gegenüber dem Vorjahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich auf 6,3 Mio. € (VJ 5,6 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Forderungen für Strom- und Energiesteuererstattungen.

B.3. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 47,9 Mio. € (VJ 47,7 Mio. €) getätigt. Die Investitionen wurden im Wesentlichen für den Ausbau der Produktionskapazitäten und Verbesserung der internen Infrastruktur getätigt. Diese Investitionen wurden vollständig aus dem operativen Cashflow finanziert. Für die Jahre 2025 und 2026 wird von einer moderaten Ausweitung der Produktionskapazität ausgegangen.

B.4. Forschung und Entwicklung

Das Jahr 2024 war für die Nexperia Germany GmbH durch ein schwieriges Marktumfeld geprägt. Die seit der Ausgründung von Nexperia im Jahr 2017 aufgebauten Strukturen haben sich insgesamt bewährt und wurden nur an einzelnen Stellen modifiziert.

Insgesamt wurde unvermindert weiter an der Stärkung der Position der Nexperia-Gruppe in seinen Märkten gearbeitet. Daran hat die fortlaufende technologische Innovation einen signifikanten Anteil. Die Nexperia Germany GmbH ist dabei global eingebunden und ein wesentlicher Faktor der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in existenten wie auch neuen Geschäftsfeldern. Im Jahr 2024 blieb der Aufwand aus der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit trotz gestiegener Personalkosten bei gesunkenen Material- und Energieumlagekosten nahezu konstant und lag bei 34,7 Mio. € (VJ 36,5 Mio. €).

Bei den Schwerpunkten der Entwicklungsarbeit wurde bei höherer Intensität im Vergleich zu den Vorjahren der Fokus beibehalten. Für die Nexperia Germany GmbH bedeutet dieses den Ausbau der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Im Rahmen dessen wurde die Anzahl der Mitarbeiter*innen in den Forschungs- und Entwicklungsbereichen der Nexperia Germany GmbH weiter erhöht. Die Gesellschaft beschäftigte in der Forschung und Entwicklung 234 Mitarbeiter*innen (VJ 218).

Die Entwicklung von diskreten Leistungs-Halbleitern aus Siliziumkarbid wird im weiteren Verlauf gesondert erwähnt.

- Bipolare Diskrete Halbleiter – Kleinsignal- und Leistungs-Halbleiter

- Diskrete Leistungs-Halbleiter aus Siliziumkarbid
- Diskrete Halbleiter auf MOSFET-Basis – Kleinsignal-MOSFETs
- Schutzbausteine – Halbleiter-Schutzbausteine gegen elektrostatische Entladungen

Das beinhaltet zunächst die reine Produktentwicklung, aber auch die Entwicklung und Bereitstellung von Halbleiterprozessen in verschiedenen Fabrikationsstandorten weltweit, sowie die Verbesserung der Gesamtleistung des Produkts unter Einschluss der Einflüsse des Gehäuses.

Ein Hauptschwerpunkt der Ausweitung der Aktivitäten im Bereich der Entwicklung von diskreten Leistungs-Halbleitern aus Siliziumkarbid bildet der Aufbau der Pilotlinie für SiC Trench MOSFETs und HEMTs basierend auf GaN, im Rahmen einer Investitionsentscheidung für den Standort Hamburg über insgesamt 200 Mio. USD. Im Berichtszeitraum wurden 20 Fertigungsmaschinen für die Entwicklung und Produktion von Siliziumkarbidhalbleitern spezifiziert und bestellt und für GaN HEMTs 13 Fertigungsmaschinen. Parallel wurde mit der Entwicklung der notwendigen Halbleiterprozesse für Siliziumkarbid in Kooperation mit Partnern aus der Wissenschaft begonnen.

Darüber hinaus wurde das Produktportfolio in den Bereichen SiC Rectifier und SiC MOSFETs im Berichtszeitraum konsequent erweitert und für die Belieferung von Kunden freigegeben.

Im Bereich Bipolare Diskrete Halbleiter konnten weitere Projekte im ersten Halbjahr 2024 abgeschlossen werden, um das Silizium Leistungs-Halbleiter Portfolio für hohe Spannungen in verschiedenen Gehäusen zu ergänzen.

Über die produktorientierte Entwicklung hinaus beteiligte sich die Nexperia-Gruppe auch im Jahr 2024 an nationalen und internationalen Forschungsvorhaben mit Partnern aus Industrie und Wissenschaft.

B.5. Umweltschutz

Zu den wichtigen Zielen der globalen Nachhaltigkeitspolitik (Sustainability Policy) der Nexperia-Gruppe zählt der Schutz der Umwelt. Nexperia setzt auf einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und verpflichtet sich zur Reduzierung von Emissionen sowie der Wiederverwendung und dem Recycling von Abfällen. Auch bei der Entwicklung der Produkte wird an der kontinuierlichen Verbesserung im Sinne des Umwelteinflusses für die nächste Produktgeneration gearbeitet. Schwerpunkt der konzernweiten Umweltaktivitäten ist das global festgelegte Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutzprogramm für alle Produktionsstandorte. Das Managementsystem von Nexperia ist gemäß ISO 14001 (Umweltschutz) und ISO 45001 (Arbeits- und Gesundheitsschutz) zertifiziert.

Das Jahr 2024 wurde durch einige Aktivitäten und Projekte im Bereich Umweltschutz geprägt. Die Jahrestreffen der Umwelt- und Arbeitsschutzexperten innerhalb des Verbands der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) konnten im April und November als Präsenzmeetings bei einer Mitgliedsfirma in Heilbronn und in der ZVEI-Zentrale in Frankfurt stattfinden. Diese Gremienarbeit innerhalb der deutschen Halbleiterindustrie ist wichtig und stärkt das Netzwerk von Nexperia.

Im Rahmen des konzernweiten Umweltschutzprogramms werden in jedem Geschäftsbereich und für jeden Standort spezifische Umweltziele verfolgt. Unter den übergreifenden Umweltthemen „Carbon Footprint“, „Wasser- und Energieverbrauch“, „Abfall“ und „Gefahrstoffe“ sind die Zielsetzungen für die Gesellschaft festgelegt worden. Nexperia konzentriert sich auf die folgenden zentralen Ziele:

- Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs
- Recycling von Abfall- und Wertstoffen
- Reduzierung der Treibhausgasemissionen (z. B. CO₂ relevante PFC-Emissionen)
- Management von Gefahrstoffen (Ersatz oder Reduzierung kritischer Chemikalien)

Im Geschäftsjahr 2024 wurden bei Nexperia am Standort Hamburg unterschiedliche Projekte und Aktivitäten zur Optimierung des Energieverbrauchs, zum Recycling von Abfallstoffen, Wertstoffen und Edelmetallen sowie der Reduzierung von CO₂-Emissionen fortgeführt. Bei der Abstimmung umweltrechtlicher Genehmigungen und der Sanierung von Grundwasser wurde im laufenden Geschäftsjahr mit der zuständigen Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)

zusammengearbeitet. Die Produktentwicklung verfolgt die Einhaltung aktueller Gesetze und Richtlinien für unsere Produkte und deren Inhaltsstoffe (z. B. RoHS, Restriction of the use of certain Hazardous Substances). Die verantwortungsvolle Beschaffung bestimmter Rohstoffe ist im Nexperia Statement on Conflict Minerals beschrieben und im Internet veröffentlicht. Bei den sogenannten Konfliktmineralien handelt es sich um Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erze und Gold (3TG). Kundenspezifische zusätzliche Berichterstattung wird durch das ECO Products Team unterstützt. Nexperia ist Mitglied im RBA (Responsible Business Alliance) und RMI (Responsible Minerals Initiative).

Die durch eingekaufte elektrische Energie erzeugten CO₂-Emissionen, auch als indirekte Emissionen (Scope 2 des Greenhouse Gas Protocol) bezeichnet, verursachen einen hohen Anteil der CO₂ relevanten Emissionen an unserem Standort. Mit der im Jahr 2020 getroffenen Entscheidung, zukünftig für Nexperia Germany ausschließlich CO₂ neutralen Strom zu beziehen (Projekt „Green Power“ – Grünstromprodukt, das zu 100 % Erneuerbare Energie aus skandinavischer Wasserkraft nutzt), wurden die CO₂-Emissionen für den Standort Hamburg nachhaltig reduziert. Auch die Reduktion der direkten Emissionen (Scope 1) wird durch Optimierung der Prozesse in der Produktion und durch spezielle Abluftbehandlungssysteme realisiert.

Als Unternehmen mit einem zertifizierten Energiemanagementsystem gemäß ISO 50001 wird kontinuierlich an der Energieeffizienz im Produktions- und Facility-Bereich gearbeitet.

Die Situation am Abfall- und Recyclingmarkt, mit einer Begrenzung der Kapazitäten von Abfallbehandlungsanlagen, begrenzten Recyclingkapazitäten und steigenden Entsorgungskosten, stellt nach wie vor eine Herausforderung dar. Das Abfallmanagement mit einer getrennten Sammlung unterschiedlicher Abfälle und Wertstoffe ist die wichtige Voraussetzung für eine hohe Recyclingquote. Gemeinsam mit dem Entsorgungspartner wird kontinuierlich an Konzepten und Lösungen für neue Abfallbehandlungs- und Recyclingwege gearbeitet. Der Fokus in diesem Jahr lag dabei auf Abfallströmen mit Chemikalien und Gefahrstoffen.

Auch im Geschäftsjahr 2024 wurde im Zeitraum von Oktober bis Dezember wieder für Mitarbeiter eine erfolgreiche Sonderrecycling-Aktion von Elektronik- und Metallschrott für einen guten Zweck organisiert. Der Erlös wird an eine gemeinnützige Kinder-Organisation gespendet. Die Spende aus der Aktion 2023 wurde im Juli im Rahmen eines Besuchs an die Organisation „Hände für Kinder – Der neue Kupferhof“ in Hamburg überreicht. Außerdem beteiligt sich die Gesellschaft bei weiteren sozialen Umweltprojekten, z.B. die Sammlung und Spende von gebrauchten Druckerpatronen.

Nexperia engagiert sich innerhalb des ZVEI, Verband der Elektro- und Digitalindustrie (*vormals*: Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie) zusammen mit anderen namhaften Halbleiterherstellern für die Reduzierung der Emissionen fluoriertem Treibhausgasen aus der Halbleiterproduktion und die Umsetzung neuer gesetzlicher Regelungen zum Umwelt- und Klimaschutz auf nationaler und europäischer Ebene. Als Beispiele seien hier die nationale Abwassergesetzgebung (Abwasserverordnung, AbwV), die Anforderungen der Seveso III-Richtlinie der Störfall-Verordnung (12. BImSchV) und das viel diskutierte EU-weite PFAS-Verbot genannt. Am 10.06.2024 folgten wir der Einladung der ZVEI Fachgruppe Halbleiter zum PFAS-Austausch mit Industrieexperten und Vertretern des Umweltbundesamtes.

Nexperia stellt den Vorsitzenden des ZVEI Arbeitskreises Umweltschutz und Arbeitssicherheit in Halbleiterfertigungen, der innerhalb des Fachverbands Electronic Components and Systems organisiert ist. Zusätzlich ist Nexperia seit 2022 im ZVEI AK Politisches Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit aktiv.

Die deutschen Halbleiterunternehmen haben im Zuge der Zusammenarbeit mit den Gremien der Bundesregierung 2012 eine Kooperationsvereinbarung mit dem Umweltbundesamt (UBA) unterzeichnet, in der sich die Firmen bereit erklären, die jährlichen Emissionsdaten bestimmter fluoriierter Treibhausgase („F-Gase“) den Behörden für die nationale Emissionsberichterstattung zur Verfügung zu stellen. Auf Wunsch des UBA wurde in Zusammenarbeit mit dem ZVEI eine Erweiterung dieser Kooperationsvereinbarung um die Emissionen von Distickstoffmonoxid (Lachgas) mit den deutschen Halbleiterherstellern vereinbart. Die Expertengruppe des ZVEI Arbeitskreises Umweltschutz und Arbeitssicherheit in Halbleiterfertigungen steht darüber hinaus dem UBA für industriespezifische Anfragen zur Verfügung. Bei Bedarf werden gemeinsame Treffen zu bestimmten Themen mit den Fachexperten der Halbleiterfirmen organisiert. Diese vertrauensvolle Kooperation wird vom Umweltbundesamt sehr begrüßt.

B.6. Personal- und Sozialbereich

Im Geschäftsjahr 2024 lag die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter*innen (im Folgenden Mitarbeiter) bei 1.622 (VJ 1.660). Das entspricht einer Verringerung von 38 Mitarbeitern gegenüber dem Stand von 2023.

Zusätzlich sammelten über 24 Studierende als Praktikant*in, Diplomand*in oder Werkstudent*in studienrelevante Berufserfahrung bei Nexperia, und 12 Mitarbeiter befanden sich in einer Ausbildung oder einem dualen Studium.

Es ist Nexperias Ziel, weiter zu wachsen und eine konstant hohe Auslastung der Produktion zu gewährleisten. Darüber hinaus soll die vorhandene Belegschaft weiter gefördert und entwickelt werden, um das künftige Wachstum von Nexperia sicherzustellen.

Das im Juli 2023 eingeführte Angebot für das Fahrradleasing wurde im Jahr 2024 mit 47 weiteren Anmeldungen positiv angenommen.

C. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 wurde durch den Krieg in der Ukraine nicht beeinträchtigt.

C.1. Ertragslage

Die folgenden Leistungsindikatoren geben einen Überblick über den Verlauf des Geschäftsjahres, wobei der Jahresüberschuss und die Umsatzerlöse, die für die interne Steuerung verwendeten bedeutsamsten Leistungsindikatoren darstellen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 10,4 Mio. € (VJ 11,8 Mio. €) erwirtschaftet. Das im Lagebericht des Vorjahres prognostizierte Ergebnis leicht über Vorjahresniveau konnte nicht erzielt werden.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz ist von 46,0 Mio. € auf 39,3 Mio. € gesunken. Den um 19,4 Mio. € gesunkenen Umsatzerlösen stehen um 12,6 Mio. € gesunkene Herstellkosten gegenüber. Der starke Rückgang bei den Herstellkosten liegt insbesondere an gesunkenen Energiekosten und führt bei konstanten Gewinnaufschlägen zu geringeren Umsatzerlösen. Dieser Effekt erklärt auch den geringeren Jahresüberschuss gegenüber der Planung.

Die Reduktion bei den Vertriebskosten um 0,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen Beratungskosten bei gestiegenen Personalkosten.

Der Anstieg bei den Verwaltungskosten um 0,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Personal- und Reisekosten bei gesunkenen Beratungskosten.

Hinsichtlich der Umsatzerlöse, der Herstellungskosten zur Erzielung des Umsatzes sowie einer Erläuterung der wesentlichen Aufwendungen vgl. auch die entsprechenden Ausführungen im Abschnitt D des Anhangs.

Die Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge um 4,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Kursgewinnen, gestiegenen Erträgen aus Anlagenverkäufen, gestiegenen Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und einer Kompensation für die Stornierung von Produktionsaufträgen durch einen Kunden.

Die Verringerung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Ausbleiben von Kursverlusten.

Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern belief sich auf 18,1 Mio. € (VJ 20,8 Mio. €).

Das Finanzergebnis betrug -2,4 Mio. € (VJ -2,8 Mio. €) und ist im Wesentlichen durch die Zinsaufwendungen der Cash-Pool-Verbindlichkeit in Höhe von 2,3 Mio. € (VJ 2,5 Mio. €) beeinflusst.

C.2. Vermögenslage und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Nexperia Germany GmbH ist im Geschäftsjahr von 448,6 Mio. € auf 447,5 Mio. € gesunken.

Dies ist im Wesentlichen auf die gesunkenen Vorräte und Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die von den gestiegenen Investitionen ins Anlagevermögen nicht vollständig kompensiert werden, zurückzuführen.

Das Anlagevermögen hat mit 59,6 % den größten Anteil an der Bilanzsumme. Für weitere Informationen zum Anlagevermögen wird auf die Anlage zum Anhang verwiesen.

Das Umlaufvermögen beläuft sich auf 173,6 Mio. € (VJ 189,9 Mio. €).

Die Vermögenslage ist stark geprägt durch den Geschäfts- und Firmenwert (33,9 Mio. €), die technischen Anlagen und Maschinen (141,1 Mio. €) sowie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (72,8 Mio. €).

Die Finanzierung der Gesellschaft ist durch Eigenkapital (282,0 Mio. €) geprägt. Die Pensionsrückstellungen stiegen um 2,4 Mio. €. Bei den Steuerrückstellungen gab es keine Veränderung. Die sonstigen Rückstellungen sanken leicht um 0,2 Mio. €. Externe Bankverbindlichkeiten bestehen wie im Vorjahr nicht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 Mio. € erhöht. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten für Investitionen in Sachanlagen zurückzuführen.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Pooling der Nexperia B.V. eingebunden. Die Verbindlichkeiten aus dem Cash Pooling betrugen zum Stichtag 45,8 Mio. € (VJ 60,7 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf verringerte Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf 4 T€ (VJ 6 T€). Nexperia war jederzeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Kennzahlen:

Eigenkapitalquote: (Eigenkapital / Gesamtkapital)	63,0 %	(VJ 60,5 %)
Verschuldungsgrad: (Fremdkapital / Eigenkapital)	58,7 %	(VJ 65,2 %)
Anlagendeckung: (Eigenkapital / Anlagevermögen)	105,7 %	(VJ 107,8 %)
Wertberichtigungsquote Sachanlagen: (Kumulierte Abschreibungen auf Sachanlagen / Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten)	37,8 %	(VJ 35,5 %)
Umschlagshäufigkeit der Vorräte: (Umsatzerlöse / Vorratsbestand)	3,9 x	(VJ 4,0 x)

Die Geschäftsführung bewertet die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage insgesamt als zufriedenstellend.

D. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Hohe Risiken

Die Entwicklung des Krieges zwischen Russland und der Ukraine, und damit verbundene potenzielle Angriffe auf Infrastrukturen, stellt weiterhin ein hohes Risiko dar. Allerdings wirken sich die Sanktionen und Restriktionen nur in sehr geringem Umfang auf die Kunden in der Elektronikindustrie für Nexperia aus. Die Verknappung von Gas und Öl führt zu höheren Energiepreisen gegenüber dem Niveau vor dem Kriegsausbruch. Eine regionale Ausbreitung bzw. der Eintritt weiterer Länder in diesen Krieg würde dieses Risiko noch deutlich erhöhen.

Mittlere Risiken

Eine aufsteigende Inflation in den USA und/oder Europa würde die Zinssätze wieder nach oben steigen lassen und damit Investitionen und Konsumverhalten beeinträchtigen. Es besteht daher das Risiko einer verringerten Nachfrage nach Konsumgütern bzw. Automobilen.

Der andauernde Handelskonflikt zwischen China und den USA könnte die Geschäftsentwicklung von Nexperia beeinflussen. Es werden Nachfragen nach regionalen Zulieferströmen gestellt, z.B. die chinesischen Fabriken unserer Kunden aus China heraus und die amerikanischen Fabriken aus Nicht-China Ländern zu beliefern.

Die Weltbank sieht das globale Wirtschaftswachstum bei einem GDP von 2,7% für 2025 (Stand Januar 2025). Die Halbleiterbranche ist geprägt durch hohen Wettbewerb, konstanten und schnellen Technologiewechsel, kurze Produktzyklen, signifikante Preiserosion und neu entstehende Standards. Nexperia bedient zu einem großen Teil Kunden aus den Bereichen der Automobilindustrie, der Unterhaltungselektronik, der Kommunikationstechnologie und der Infrastruktur. Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft hängt damit sowohl vom allgemeinen Trend im Halbleiterbereich als auch von den Trends in den wesentlichen Zielmärkten der Nexperia-Gruppe ab. Aufgrund des schwachen Marktes musste die Nexperia-Gruppe Preisnachlässe an die Kunden für 2025 geben, die bisher nur teilweise auf der Kostenseite kompensiert werden konnten.

Um die Marktposition der Gesellschaft zu erhalten und auszubauen, ist es notwendig, kontinuierlich

neue Technologien und Produkte zeitnah am Markt zu etablieren. Ebenso wichtig ist es, das Produkt- und Dienstleistungsportfolio der Gesellschaft ständig an die Markterfordernisse anzupassen. Die Aktivitäten der Gesellschaft sind aufgrund der anlagenintensiven Produktion in einem hohen Maß durch fixe Kostenbestandteile gekennzeichnet.

Der Halbleitermarkt ist ein globaler Markt, in dem die Preise oft in USD vereinbart werden. Daher hat die Entwicklung des USD großen Einfluss auf Umsatz und Ergebnis. Zur Absicherung und Minimierung des Wechselkursrisikos werden in Übereinstimmung mit den Gruppenrichtlinien Absicherungskontrakte abgeschlossen. Diese beziehen sich auf bereits bilanzierte Basisgeschäfte.

Geringe Risiken

Darüber hinaus unterliegt Nexperia als produzierendes Unternehmen in Deutschland im internationalen Vergleich strengen Umweltstandards. Eine Veränderung dieser Umweltstandards kann damit einen direkten Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Nexperia haben.

Die Gesellschaft hängt in hohem Maße von der Einbindung in die globalen Aktivitäten der Nexperia-Gruppe ab. Dies betrifft sowohl den Umsatz als auch die Nutzung von immateriellen Werten im Bereich der Forschung und Entwicklung, des Marktauftritts bei Kunden und Lieferanten und die Finanzierung.

Chancen der zukünftigen Entwicklung (absteigende Bedeutung)

Globale Megatrends wie (i) Konnektivität & Digitalisierung, (ii) Elektrifizierung, (iii) Industrie 4.0 & Automatisierung und (iv) Nachhaltigkeit und Energie-Effizienz treiben Nexperia immer wieder an, neue und innovative Produkte für diese Applikationen zu entwickeln. So werden z.B. mit der Entwicklung von GaN FETs und nun auch von SiC Gleichrichtern und FETs neue, energieeffiziente Materialien eingesetzt, die aufgrund ihrer Effizienz längere Reichweiten bei Elektroautos oder einen geringeren Stromverbrauch von Servern ermöglichen.

Mit der strategischen Ausrichtung auf profitables Wachstum durch innovative Produkte und der Erweiterung des Produktportfolios und der verstärkten Investitionen im R&D-Bereich für Power Discretes Erweiterungen, wie zum Beispiel SiC, GaN und im Bereich Analog ICs verstärkt die Nexperia-Gruppe sowohl ihre Marktposition als auch ihre Produktdiversifikation. Im Jahr 2024 wurde bereits mit der Vorbereitung zum Aufbau einer modernen SiC und GaN Pilotlinie in 8" am Standort Hamburg begonnen.

Die Chancen der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft bestehen in der konsequenten strategischen Ausrichtung von Technologien und Produkten auf die relevanten Kundenmärkte, der weiteren Reduzierung der Gemeinkosten sowie der effizienten Nutzung des vorhandenen Potenzials an herausragendem Forschungs- und Entwicklungswissen und an langjährigen Kundenbeziehungen. Als Beispiele für die Chancen für zukünftige Entwicklungen sind die Elektrifizierung und die Zunahme der Fahrer-Assistenz-Systeme im Automobil, der zunehmende Bedarf an Datenzentren mit entsprechend hohem Leistungsbedarf und die globalen Investitionen in erneuerbare Energien zu nennen.

E. Risikomanagementsystem

Die Nexperia Germany GmbH ist in das konzernweite interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der Nexperia-Gruppe eingebunden. Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem basiert im Wesentlichen auf den Prinzipien und der Methodik international anerkannter Best Practice Standards, insbesondere dem COSO-Rahmenwerk und den sogenannten „C-SOX-Standards“. Diese Rahmenwerke sind in entsprechenden internen Richtlinien und Arbeitsanweisungen in Bezug auf das Risikomanagement und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) konkretisiert worden. Das Kontrollumfeld wird maßgeblich durch den Ethikkodex der Nexperia-Gruppe determiniert.

Auf der Ebene der Nexperia Germany GmbH sind die Geschäftsführer für die Einrichtung und den Betrieb des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems verantwortlich. Die operative Umsetzung erfolgt in erster Linie durch das operative Management und das Senior Management im Sinne des „Three Lines of Defense Model's“. Das interne Kontrollsystem wird durch zwei SAP-Softwaremodule, SAP Access Control und SAP Process Control, technisch unterstützt. Der Risiko-Management-Prozess wird seit dem Jahr 2024 ebenfalls mit Hilfe einer Software-Lösung in digitalisierter Form durchgeführt.

Organisatorische Vorgaben und das Design des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems werden zentral durch das Risk & Internal Control Office sichergestellt. Die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagements wird einmal jährlich durch das Management der Nexperia-Gruppe getestet. Speziell im Hinblick auf den Produktionsprozess wird die Wirksamkeit des Risikomanagements durch das Qualitätsmanagement geprüft und darüber hinaus durch einschlägige ISO-Zertifizierungen sichergestellt. Ein unternehmensinternes Hinweisgebersystem dient der Kommunikation von Risiken, die gesondert in einem dafür eingerichteten Ethik-Ausschuss behandelt werden.

Die Interne Revision der Nexperia-Gruppe als prozessunabhängige Prüfungsinstanz operiert nachgelagert in der dritten Linie und verfolgt unter anderem Fälle, die im Ethik-Ausschuss Gegenstand waren. Für unsere Gesellschaft gab es im Jahr 2024 keine wirtschaftlich relevanten Fälle.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft, die Konzernleitung und das Audit Committee der Nexperia-Gruppe werden regelmäßig in Bezug auf den Status und die Effektivität des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems unterrichtet.

Die Risikoidentifizierung und die Risikobewertung erfolgt entlang der Wertschöpfungskette „Einkauf, Supply Chain – Produktion – Sales“ mit Hilfe verschiedener Techniken zur Früherkennung und Evaluierung von Risiken und Opportunitäten. Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ist in Bezug auf die zuvor genannten Risikomanagementaktivitäten eng mit dem Planungs- und Zielsystem der Nexperia-Gruppe verzahnt. Maßnahmen zum Management materieller Risiken, bspw. in Form von Verbesserungsprojekten oder durch den Abschluss von speziellen Versicherungen, werden durch das Senior Management des Finanzbereiches überwacht.

Die Nexperia B.V. schließt im Rahmen des monatlichen Hedgings am Monatsende regelmäßig Devisentermingeschäfte als Sicherungsinstrument für Einkaufs- und Verkaufskontrakte in US-Dollar mit der Gesellschaft ab. Die Finanzinstrumente werden genutzt, um Wechselkursrisiken zu kontrollieren. Die Laufzeit der Finanzinstrumente orientiert sich an den Grundgeschäften; sie haben eine maximale Laufzeit von einem Monat gemäß Nexperia-Gruppenkalender.

Zum Bilanzstichtag bestanden Devisentermingeschäfte mit einem Volumen von 11.688 T€ (VJ 10.214 T€). Zum Bilanzstichtag betrugen die Buchwerte 0 T€ (VJ 0 T€) und die beizulegenden Zeitwerte 0 T€ (VJ 0 T€).

F. Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB

Frauenquote:

Für die Geschäftsführung der Gesellschaft wurde eine Frauenquote von 0 % festgelegt. Für die Zielerreichungsfrist bis zum 31.12.2024 wurde die Zielgröße im Jahr 2024 auf 0% festgelegt und auch erreicht. Diese 0% werden auch als Ziel für das Jahr 2025 definiert.

Die fehlende Vertretung von Frauen in der Geschäftsführung hängt zum einen damit zusammen, dass sich die Geschäftsführung aus nur zwei Mitgliedern zusammensetzt. Außerdem erklärt sich dies vor dem Hintergrund, dass allgemein die Anzahl von Frauen in der Halbleiterindustrie relativ gering ist. Dementsprechend sind in der Geschäftsführung von Nexperia keine Frauen vertreten.

Nexperia unterstützt die Beschäftigung von Frauen und Frauen in Führungspositionen. Ein verbindliches Zielangebot, das über den aktuellen Stand hinausgeht, erscheint derzeit jedoch nicht realistisch.

Gemäß § 36 GmbHG sollen die beiden Organisationsebenen unterhalb der Geschäftsführung in die Zieldefinitionen einbezogen werden. Weiterhin muss in Unternehmen mit flachen Hierarchien das Ziel nur für eine Ebene unterhalb der Geschäftsführung definiert werden. Mit der flachen Organisationsstruktur der Nexperia Germany GmbH ist das Leadership Team (LT) das Organ, das alle relevanten Bereiche der deutschen Organisation vertritt und somit am besten geeignet ist, das Ziel zu definieren.

Zum Bilanzstichtag gab es eine weibliche Vertreterin im LT, das entspricht einem Prozentsatz von 8%. Für die Zielerreichungsfrist bis zum 31.12.2024 wurde die Zielgröße im Jahr 2024 auf 8% festgelegt und auch erreicht. Diese 8% werden auch als Ziel für das Jahr 2025 definiert.

G. Voraussichtliche Entwicklung der Nexperia Germany GmbH

Die Nexperia-Gruppe plant, ihren „legacy“ Marktanteil im Jahr 2025 um weitere ca. 0,5% zu steigern (9,7% Marktanteil im Jahr 2024) und zusätzlich mit den neuen Produktgruppen der BG WIM und BG ICS erfolgreiche Design Wins zu erzielen und die Umsätze zu steigern.

Im November 2024 hat die WSTS (World Semiconductor Trade Statistics) eine Vorhersage über ein Wachstum von +4,9% bezüglich dem für die Nexperia-Gruppe relevanten „legacy“ Markt (Serviceable Addressable Market) für das Jahr 2025 vorhergesagt. Es wird erwartet, dass sich die Umsätze der Nexperia-Gruppe gegenüber dem Vorjahr erhöhen und sich damit erneut etwas stärker entwickeln als der vorhergesagte Markt der Nexperia-Gruppe.

Die zukünftige Entwicklung der Ertragslage wird maßgeblich dadurch beeinflusst, inwieweit die vereinbarten Transferpreise die Kostenstruktur der Gesellschaft angemessen berücksichtigen. Dies wirkt sich auch auf die Einschätzung über die Werthaltigkeit des bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwertes aus.

Die Nexperia-Gruppe ist Weltmarktführer im Bereich Small-Signal & Other Discretes (BG BIP Discretes, Hamburg) und ist bestrebt, diese Position zu halten. Zusätzlich wird der Portfolio-Bereich für Power Discretes konsequent erweitert. Der Bereich ESD-Protection (BG BIP Discretes, Hamburg) wird sich weiterhin auf den ESD-Schutz von schnellen Datenleitungen im Mobiltelefon- und Computing-Bereich als auch auf den ESD-Schutz von Datenleitungen im Automotive-Bereich fokussieren. Hier werden innovative Lösungen für USB4.0, Ethernet und Highspeed Video Links auf den Markt gebracht werden. Mit der Business Gruppe MOSFET werden Leistungsapplikationen in Automotive, Industrial und Consumer Applikationen bedient, die komplementiert werden durch den Bereich Kleinsignal-MOSFETs, welche in Anwendungen über alle Marktsegmente eingesetzt werden. Die Business Gruppe ICS wird speziell das Portfolio General Purpose Analog ICs ausbauen, und die Business Gruppe WIM wird mit GaN, SiC, IGBTs und entsprechender Power Module Leistungsapplikationen in Industrie, Automotive und Consumer Applikationen bedienen.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet die Geschäftsführung unter Beachtung der unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche und entsprechenden Rahmenvereinbarungen mit der Nexperia B.V. ein herausforderndes Jahr hinsichtlich des Jahresergebnisses.

Im Rahmen der geplanten Produktionserweiterungen werden am Standort Hamburg im Geschäftsjahr 2025 voraussichtlich Investitionen in Höhe von 143 Mio. USD getätigt.

Basierend auf den derzeitigen Erkenntnissen werden keine gravierenden Einflüsse auf das Ergebnis aufgrund des Krieges zwischen Russland und der Ukraine erwartet. Mit einer aggressiven Preispolitik am Markt und unter der Voraussetzung eines anziehenden Marktes in der zweiten Jahreshälfte, geht die Geschäftsführung deshalb von einer Auslastung der Produktionskapazitäten aus.

Die zu erwartenden Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2025 betragen ca. 381,0 Mio. € und liegen damit leicht über dem Vorjahresniveau. Der zu erwartende Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2025 beträgt ca. 11,0 Mio. € und liegt somit leicht über dem Vorjahresniveau.

Hamburg, 16. Mai 2025

Achim Kempe
Geschäftsführer

Stefan Tilger
Geschäftsführer

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

Nexperia Germany GmbH, Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	31.12.2024		31.12.2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	150.263,31		275.169,18	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	33.798.091,39	33.948.354,70	38.569.586,59	38.844.755,77
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	36.477.845,56		36.977.391,23	
2. Technische Anlagen und Maschinen	141.147.118,35		124.642.493,21	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.176.112,75		7.218.797,95	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	47.951.248,56	232.752.325,22	44.243.214,41	213.081.896,80
		266.700.679,92		251.926.652,57
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	44.549.470,03		50.120.333,33	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	49.944.343,73		47.902.895,38	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	42.316,15	94.536.129,91	35.065,20	98.058.293,91
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	72.773.369,10		86.243.091,01	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.254.234,10	79.027.603,20	5.576.682,28	91.819.773,29
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				
		4.397,65		6.093,84
		173.568.130,76		189.884.161,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten		608.733,00		344.133,40
D. Aktive latente Steuern		6.660.384,48		6.434.405,83
		447.537.928,16		448.589.352,84

			Passiva	
			31.12.2024	31.12.2023
			EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			60.025.000,00	60.025.000,00
II. Kapitalrücklage			127.934.042,00	127.934.042,00
III. Gewinnvortrag			83.585.205,47	71.824.989,50
IV. Jahresüberschuss			10.447.322,52	11.760.215,97
			281.991.569,99	271.544.247,47
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			35.765.192,00	33.379.080,00
2. Steuerrückstellungen			4.113.368,11	4.113.368,11
3. Sonstige Rückstellungen			16.401.270,35	16.645.601,86
			56.279.830,46	54.138.049,97
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			51.237.716,06	47.499.204,10
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			46.101.942,95	62.373.906,62
3. Sonstige Verbindlichkeiten			11.283.309,21	12.331.641,52
– davon aus Steuern				
EUR 9.261.583,05 (i. Vj. EUR 10.017.736,28) –				
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit				
EUR 858.761,30 (i. Vj. EUR 798.867,12) –				
			108.622.968,22	122.204.752,24
D. Rechnungsabgrenzungsposten			95.712,26	76.192,04
E. Passive latente Steuern			547.847,23	626.111,12
			447.537.928,16	448.589.352,84

Nexperia Germany GmbH, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	369.643.162,09	389.041.480,97
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	330.345.412,72	342.994.489,50
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	39.297.749,37	46.046.991,47
4. Vertriebskosten	12.909.363,15	13.152.542,46
5. Allgemeine Verwaltungskosten	12.428.354,56	11.978.364,69
6. Sonstige betriebliche Erträge	4.691.403,74	739.252,71
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	595.982,74	823.506,79
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.436.826,58	2.843.184,92
– davon an verbundene Unternehmen		
EUR 2.337.689,73 (i. Vj. EUR 2.498.418,56) –		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.171.303,56	6.228.429,35
10. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	10.447.322,52	11.760.215,97

Nexperia Germany GmbH, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

A. Allgemeine Angaben

Die Nexperia Germany GmbH, Stresemannallee 101, 22529 Hamburg (im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „Nexperia“ genannt), wird seit dem 30. November 2007 beim Amtsgericht Hamburg, Abteilung B, unter der Nummer HRB 103351 geführt.

Die Gesellschaft ist in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Halbleiterprodukten und kompletten Systemlösungen tätig.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember).

Die Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2024 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

B. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Das Prinzip der Bewertungs- und Darstellungstätigkeit wurde beachtet.

1. Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet. Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, werden nicht angesetzt.

Die Nexperia Germany GmbH hat am 6. Februar 2017 die Standard-Products-Sparte der NXP Semiconductor Germany GmbH erworben. Der daraus entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde bei der Gesellschaft aktiviert und wird aufgrund der langjährigen Kundenbeziehungen linear über 15 Jahre abgeschrieben. Zum 31. Dezember 2024 beträgt der Geschäfts- oder Firmenwert T€ 33.798 (VJ T€ 38.570).

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden bis zum Höchstbetrag von 250,00 € sofort abgeschrieben. Wenn die Anschaffungskosten für das Wirtschaftsgut über 250,00 € liegen und den Betrag von 1.000,00 € nicht überschreiten, wird ein Sammelposten eingerichtet. In diesen Sammelposten werden alle Wirtschaftsgüter eines Jahres zusammengefasst. Dieser Sammelposten wird über 5 Jahre linear (20 % p. a.) abgeschrieben. Ein Abgang wird am Ende des fünften Jahres unterstellt.

Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer wie folgt vorgenommen:

Anlagegegenstand	Abschreibungsmethode	Nutzungsdauer
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Linear	3-5 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert	Linear	15 Jahre
Gebäude	Linear	10-50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	Linear	3-15 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Linear	3-15 Jahre

2. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte zum Bilanzstichtag erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Einbeziehung von Fertigungs- und Materialgemeinkosten und Abschreibungen. Die Herstellungskosten enthalten keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung und Fremdkapitalzinsen. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wird angewendet. Bestands- und Erlösriskien wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Eine Abgrenzung der fertigen Erzeugnisse von den unfertigen Erzeugnissen ist aufgrund des Geschäftsmodells nicht immer eindeutig möglich.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden regelmäßig kursgesichert. Dementsprechend erfolgt der Ansatz zu abgesicherten Terminkursen. Sofern keine Kurssicherung erfolgt, werden auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Eine Wertminderung wird dann erfasst, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die fälligen Forderungsbeträge nicht vollständig einbringlich sind.

4. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nominalwert bewertet.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert, die Auflösung entsprechend dem Zeitablauf.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert, die Auflösung entsprechend dem Zeitablauf.

6. Aktive und passive latente Steuern

Auf die bestehenden zeitlichen Bewertungsunterschiede aus personalbezogenen Rückstellungen und Umweltrückstellungen wurden entsprechende aktive latente Steuern ermittelt. Die passiven latenten Steuern ergeben sich aus der Bildung einer steuerlichen Rücklage nach § 5 Abs. 7 EStG, die im Zuge der Bewertung der übernommenen Verpflichtungen aus dem Asset Deal vom 7. Februar 2017 angesetzt wurde. Der für die Ermittlung zugrunde gelegte Steuersatz von 32,3 % entspricht dem durchschnittlichen gewichteten Steuersatz.

7. Rückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen sind zum Erfüllungsbetrag auf der Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G angesetzt, deren Berechnung versicherungsmathematische Gutachten zugrunde liegen. Die Bewertung erfolgt nach der Projected Unit Credit Method. Folgende Prämissen wurden für die Erstellung der versicherungsmathematischen Gutachten zugrunde gelegt:

	31.12.2024	31.12.2023
Gehaltsentwicklung	2,75 %	2,60 %
Rentenentwicklung	2,00 %	2,25 %
Rechnungszins	1,90 %	1,82 %

Der zu ermittelnde Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt für das Geschäftsjahr 2024 T€ -490 (VJ T€ 633). Dieser Betrag ist nicht von der Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 HGB betroffen, weil er negativ ist.

Verpfändete Rückdeckungsversicherungen werden ebenso wie die durch die Rückdeckungsversicherungen kongruent rückgedeckten Pensionsverpflichtungen mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und miteinander verrechnet.

Die Bewertung der Altersteilzeitrückstellung erfolgt anhand entsprechender versicherungsmathematischer Gutachten zum Barwert.

Aufgrund von Gehaltsumwandlungen können die Mitarbeiter Ansprüche auf künftige Unterstützungsleistungen (Deferred Compensation) erwerben. Diese Leistungen sind durch entsprechende Versicherungsverträge gesichert. Die Bewertung basiert auf den von der Versicherungsgesellschaft aufgegebenen Werten.

8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zu abgesicherten Terminkursen bewertet. Sofern keine Kurssicherung erfolgt, werden auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist der Anlage zum Anhang zu entnehmen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren wie im Vorjahr aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen gegen Behörden und Personal, eine Zahlung zur Sicherung einer Bürgschaft sowie sonstige noch zu erhaltene Einkünfte ausgewiesen.

Die Fristigkeit der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände ergibt sich aus der folgenden Darstellung:

	Gesamtbetrag in T€	Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr in T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	0 0	0 0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen <i>Vorjahr</i>	72.773 86.243	0 0
Sonstige Vermögensgegenstände <i>Vorjahr</i>	6.254 5.577	1.109 805
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände <i>Vorjahr</i>	79.027 91.820	1.109 805

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten resultiert im Wesentlichen aus Vorauszahlungen aufgrund diverser Dienstleistungsverträge.

4. Aktive latente Steuern

Die aktivierten latenten Steuern in Höhe von T€ 6.660 (VJ T€ 6.434) resultieren im Wesentlichen aus den temporären Bewertungsunterschieden von Rückstellungen. In Höhe des Aktivüberhangs von T€ 6.113 (VJ T€ 5.808) besteht eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB.

5. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Nexperia Germany GmbH beträgt zum Bilanzstichtag T€ 60.025 (VJ T€ 60.025) und ist zum Stichtag vollständig eingezahlt.

6. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag T€ 127.934 (VJ T€ 127.934).

7. Pensionsrückstellungen

Die durch Rückdeckungsversicherungen gedeckten Pensionsverpflichtungen werden mit dem Deckungsvermögen saldiert ausgewiesen (Deferred Compensation) und betragen zum Bilanzstichtag T€ 110 (VJ T€ 112). Die Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände des Deckungsvermögens betragen T€ 77 (VJ T€ 78) und der beizulegende Zeitwert T€ 110 (VJ T€ 112). In Höhe der Differenz zu dem Zeitwert besteht eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand des geschäftsplanmäßigen Deckungskapitals zuzüglich bereits zugeteilter Überschussbeteiligungen bestimmt.

8. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen die zu zahlenden Steuern der laufenden Ergebnisse der Jahre 2022 (T€ 3.719) und 2023 (T€ 394). Der Gesamtbetrag der Steuerrückstellungen in Höhe von T€ 4.113 hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

9. Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen personalbezogene Rückstellungen für Gratifikationen und Sonderzahlungen in Höhe von T€ 5.105 (VJ T€ 4.360) sowie für Altersteilzeit in Höhe von T€ 4.211 (VJ T€ 4.315) ausgewiesen.

Darüber hinaus sind Rückstellungen für Bodensanierungen in Höhe von T€ 4.285 (VJ T€ 4.886) ebenfalls unter diesem Posten ausgewiesen. Der für die Abzinsung zugrunde gelegte Zinssatz liegt zwischen 1,20 % und 1,78 %. Zukünftige Preissteigerungen wurden in Höhe von 2,00 % p. a. bei einer angenommenen Restlaufzeit von 12 Jahren berücksichtigt. Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Rückstellung betrug T€ 64 (VJ T€ 65) und wurde im Finanzergebnis erfasst.

10. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von T€ 45.751 (VJ T€ 60.680) aus Cash-Pool Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 45.751 (VJ T€ 60.680) sowie in Höhe von T€ 351 (VJ T€ 1.694) aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit verbundenen Unternehmen im Ausland in Höhe von T€ 351 (VJ T€ 1.694).

Zum Stichtag betragen die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin T€ 45.941 (VJ T€ 60.680). Der Rückgang von T€ 14.739 resultiert aus der Verringerung der Cash-Pool Verbindlichkeit aufgrund der verringerten Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind noch zu zahlende Kosten, abzuführende Beiträge zur Lohn- und Kirchensteuer sowie Löhne und Gehälter und Beiträge zur gesetzlichen und freiwilligen Sozialversicherung ausgewiesen.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Gesamtbetrag in T€	Davon bis zu 1 Jahr in T€	Davon 1 bis 5 Jahre in T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	51.238 47.499	51.238 47.499	0 0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Vorjahr</i>	46.102 62.374	46.102 62.374	0 0
Sonstige Verbindlichkeiten <i>Vorjahr</i>	11.283 12.332	11.283 13.332	0 0
Summe Verbindlichkeiten <i>Vorjahr</i>	108.623 122.205	108.623 122.205	0 0

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen wie im Vorjahr nicht.

11. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus im Jahr 2022 und 2024 erhaltenen Subventionen für ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt. Davon wurden im Geschäftsjahr 2024 T€ 40 in Anspruch genommen.

12. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus einer Rücklage für übernommene Verpflichtungen nach § 5 Abs. 7 EStG.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden in folgenden Bereichen erzielt:

Bereiche	2024	2023
	T€	T€
Industrieller Umsatz	229.463	248.510
Dienstleistungen	140.180	140.531
Summe Umsatzerlöse	369.643	389.041

Die Umsatzerlöse wurden in folgenden Regionen erzielt:

Region	2024	2023
	T€	T€
Deutschland	11.821	9.941
Übriges Europa (Niederlande und Großbritannien)	142.423	170.195
Asien	215.399	208.905
Summe Umsatzerlöse	369.643	389.041

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse orientiert sich an der Organisationsstruktur der Gesellschaft, die die wichtigen Segmente der Leistungserstellung von der Nexperia Germany GmbH abbildet. Diese Segmentierung ist nicht deckungsgleich mit der Geschäftsbereichsstruktur der Nexperia-

Gruppe, die für die Steuerung der globalen Aktivitäten genutzt wird und sich an Marktbereichen des Absatzmarkts orientiert.

Die Umsätze im Bereich der industriellen Halbfabrikate (industrieller Umsatz), der Forschung und Entwicklung, Verwaltung sowie Agenturtätigkeit (Dienstleistungen) erfolgen fast ausschließlich für Kunden innerhalb des Nexperia-Konzerns.

2. Material- und Personalaufwand gem. § 285 Nr. 8 HGB

2.1 Materialaufwendungen

Die Materialaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
	T€	T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	79.901	84.626
Aufwendungen für bezogene Leistungen	564	1.542
Summe Materialaufwendungen	80.465	86.168

2.2 Personalaufwand

Der Personalaufwand im Geschäftsjahr setzt sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
	T€	T€
Löhne und Gehälter	134.627	133.946
Aufwendungen für soziale Abgaben und für Unterstützung	20.817	20.155
Aufwand für Altersversorgung	3.086	3.891
Summe Personalaufwendungen	158.530	157.992

Der Aufwand für Altersversorgung hat sich aufgrund höherer Zinssätze bei der Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen im Vergleich zum Vorjahr um T€ 804 reduziert.

3. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 1.345 (VJ T€ 367), Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von T€ 1.228 (VJ T€ 45), Ergebnisse aus der Fremdwährungsbewertung in Höhe von T€ 1.003 (VJ T€ 0), Erträge aus der Kompensation stornierter Produktionsaufträge eines Kunden in Höhe von T€ 715 (VJ T€ 0), Erträge aus dem Verkauf von Ersatzteilen in Höhe von T€ 239 (VJ T€ 0), Erträge für Forschung und Entwicklung von T€ 134 (VJ T€ 288) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 18 (VJ T€ 26).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus Anlagenabgängen von T€ 482 (VJ T€ 103), Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von T€ 109 (VJ T€ 257) sowie Ergebnisse aus der Fremdwährungsbewertung von T€ 0 (VJ T€ 456).

4. Finanzergebnis

Im Zinsergebnis in Höhe von T€ -2.437 (VJ T€ -2.843) sind T€ -76 (VJ T€ -345) als Zinsanteil langfristiger Rückstellungen enthalten.

5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der laufende Steueraufwand in Höhe von T€ 5.476 (VJ T€ 6.457) resultiert ausschließlich aus dem laufenden Ergebnis.

Der Ertrag aus der Anpassung der latenten Steuern für die temporären Bewertungsunterschiede betrug im laufenden Geschäftsjahr T€ 304 (VJ T€ 229).

Die Nexperia Germany GmbH fällt als Tochtergesellschaft der Wingtech Technology Co. Ltd., China, in den Anwendungsbereich der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung („Pillar 2“). Diese Regelungen bestehen in Deutschland in Form des Mindeststeuergesetzes („MinStG“), das erstmals für Geschäftsjahre, die nach dem 30. Dezember 2023 beginnen, gilt. Gemäß dem MinStG fällt für jede Jurisdiktion, die einen effektiven Steuersatz unter 15% aufweist, eine Ergänzungssteuer an. Die Bestimmung des effektiven Steuersatzes nach dem MinStG ist sehr komplex und beinhaltet eine Vielzahl von spezifischen Anpassungen.

Die oberste Muttergesellschaft des Konzerns ist nicht in Deutschland ansässig, sodass für die Nexperia Germany GmbH im Geschäftsjahr 2024 nur das Risiko einer Steuermehrbelastung aus einer nationalen Ergänzungssteuer besteht. Sie trägt als Gruppenträgerin der Mindeststeuergruppe im Sinne des § 3 MinStG künftig etwaige entstehende Steuermehrbelastungen für in Deutschland belegene Geschäftseinheiten. Die Gruppe macht von den temporären CbCR-Safe-Harbour-Ausnahmen Gebrauch. Eine Analyse gibt auf Basis der Daten für 2024 keinen Anlass, von einer Pillar 2 Steuerbelastung der Nexperia Germany GmbH auszugehen.

E. Sonstige Angaben

1. Derivative Finanzinstrumente

Der Großteil der Produktverkäufe sowie sämtliche Materialeinkäufe zwischen den Konzerngesellschaften werden in USD abgewickelt, ferner wird der Großteil der externen Materialzukaufe ebenfalls in USD getätigt. Um das aus diesen Geschäften resultierende Währungsrisiko zu minimieren, werden entsprechende Währungssicherungskontrakte geschlossen. Die Absicherung dieser Fremdwährungsrisiken erfolgt zentral durch das Konzern-Treasury und wird gemäß der aktuellen Konzernrichtlinie für Absicherungskontrakte abgeschlossen. Die Sicherungsgeschäfte beziehen sich auf bereits bilanzierte Basisgeschäfte.

Art der Finanzinstrumente		Umfang	Zeitwert
	Währung	Betrag in T€	Betrag in T€
Devisenterminkontrakte (bezogen auf Einkaufsaktivitäten)	USD USD	-23.951 (VJ -23.050)	0 (VJ 0)
Devisenterminkontrakte (bezogen auf Verkaufsaktivitäten)	USD USD	35.639 (VJ 33.264)	0 (VJ 0)

Die vorstehend dargestellten Zeitwerte der Devisenterminkontrakte entsprechen den Marktwerten der Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2024. Sie ergeben sich aus den diskontierten Unterschieden zwischen den zukünftigen Einnahmen aus den abgeschlossenen Kontrakten und den (fiktiven) zukünftigen Einnahmen, wenn entsprechende Kontrakte mit gleichem Volumen und gleicher Fälligkeit auf Basis des zum Bilanzstichtag gültigen Kursniveaus abgeschlossen worden wären.

Es werden ausschließlich Makro-Cashflow-Hedges durchgeführt, wobei gleichartige Zahlungsströme unter Berücksichtigung der jeweiligen Fälligkeiten zu Bewertungseinheiten zusammengefasst werden. Das bestehende Währungsrisiko des Grundgeschäftes wird durch den zu kontrahierenden Zahlungsstrom des Sicherungsgeschäftes somit abgesichert. Die Buchung des Derivats erfolgt anhand der Einfrierungsmethode.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestanden folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen (Miet-, Leasing- und Einkaufsverträge) sowie aus Zahlungsverpflichtungen (Bestellobligo):

	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	größer 5 Jahre	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
31. Dezember 2024	144.706	17.950	5.397	168.053
31. Dezember 2023	74.446	43.472	6.460	124.378

Die Mietverpflichtungen betreffen die Anmietungen von Büroräumen, Lagerräumen und Parkplätzen. Des Weiteren besteht eine entsprechende Verpflichtung zur Abnahme von für die Produktion benötigter Energie in Form von Strom, um die Versorgungssicherheit der Produktion zu gewährleisten.

3. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Es besteht ein Haftungsverhältnis aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten der Nexperia B.V. in Höhe des Stammkapitals von T€ 60.025. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Nexperia B.V. über genügend Liquidität verfügt.

4. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1.622 Mitarbeiter*innen (VJ 1.660 Mitarbeiter*innen).

	Durchschnitt 2024	Durchschnitt 2023
Angestellte	1.059	1.067
Gewerbliche Mitarbeiter*innen	563	593
Gesamt	1.622	1.660

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 beträgt die Mitarbeiter*innenzahl 1.595 (VJ 1.651 Mitarbeiter*innen).

5. Mitglieder der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung gehören an:

- Achim Kempe, Diplom-Ingenieur, hauptberuflich Geschäftsführer, Hamburg
- Stefan Tilger, Diplom-Wirtschaftsingenieur, hauptberuflich Geschäftsführer, Hamburg

6. Bezüge der Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge und die Höhe der Pensionsrückstellungen der Geschäftsführung werden gemäß der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

7. Ausschüttungssperre

Eine Ausschüttungssperre resultiert aus der Aktivierung von latenten Steuern (T€ 6.113) und aus der Differenz des Zeitwertes des Deckungsvermögens zu dessen Buchwert (T€ 33).

8. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers betrug im Geschäftsjahr 2024 T€ 61 (VJ T€ 58) für Abschlussprüfungsleistungen.

9. Konzernverhältnisse

Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen, in den der Abschluss der Gesellschaft einbezogen wird, ist der nach chinesischen Rechnungslegungsvorschriften erstellte Konzernabschluss der Wingtech Technology Co. Ltd., No. 18 Xincheng Road East, Wangren Town, Tieshan District, Development Zone, Huangshi City, Hubei Province, China. Dieser Abschluss wird im National Enterprise Credit Information Publicity System" (zuvor: The State Administration for Industry and Commerce (SAIC) of China) unter der Nummer 91420000706811358X offengelegt.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen, in den der Abschluss der Gesellschaft einbezogen wird, ist der nach IFRS-Rechnungslegungsvorschriften erstellte Konzernabschluss der Nexperia Holding B.V., Jonkerbosplein 52, 6534 AB Nijmegen, Niederlande. Dieser Abschluss wird bei The Netherlands Chamber of Commerce Business Register unter der Nummer 67423264 offengelegt.

10. Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von € 10.447.322,52 auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, 16. Mai 2025

Achim Kempe
Geschäftsführer

Stefan Tilger
Geschäftsführer

**Entwicklung des Anlagevermögens
im Geschäftsjahr 2024**

Nexperia Germany GmbH, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

(erweiterte Bruttodarstellung)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2024
	1.1.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	944.188,61	0,00	0,00	0,00	944.188,61
2. Geschäfts- oder Firmenwert	71.572.428,39	0,00	0,00	0,00	71.572.428,39
	72.516.617,00	0,00	0,00	0,00	72.516.617,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	46.730.742,02	2.068.167,58	647.114,27	145.847,29	49.300.176,58
2. Technische Anlagen und Maschinen	223.851.062,05	10.755.199,62	28.629.753,39	4.227.377,56	259.008.637,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.716.137,76	1.228.751,27	822.981,77	93.200,00	17.674.670,80
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.243.214,41	33.807.883,58	-30.099.849,43	0,00	47.951.248,56
	330.541.156,24	47.860.002,05	0,00	4.466.424,85	373.934.733,44
	403.057.773,24	47.860.002,05	0,00	4.466.424,85	446.451.350,44

1.1.2024	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
669.019,43	124.905,87	0,00	0,00	793.925,30	150.263,31	275.169,18
33.002.841,80	4.771.495,20	0,00	0,00	37.774.337,00	33.798.091,39	38.569.586,59
33.671.861,23	4.896.401,07	0,00	0,00	38.568.262,30	33.948.354,70	38.844.755,77
9.753.350,79	3.174.323,41	0,00	105.343,18	12.822.331,02	36.477.845,56	36.977.391,23
99.208.568,84	22.411.698,39	0,00	3.758.748,08	117.861.519,15	141.147.118,35	124.642.493,21
8.497.339,81	2.088.387,64	0,00	87.169,40	10.498.558,05	7.176.112,75	7.218.797,95
0,00	0,00		0,00	0,00	47.951.248,56	44.243.214,41
117.459.259,44	27.674.409,44	0,00	3.951.260,66	141.182.408,22	232.752.325,22	213.081.896,80
151.131.120,67	32.570.810,51	0,00	3.951.260,66	179.750.670,52	266.700.679,92	251.926.652,57

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Nexperia Germany GmbH, Hamburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Nexperia Germany GmbH, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Nexperia Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Fer-

ner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Ge-

sellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Um-

fang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 16. Mai 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Niklas Wilke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Axel Bott
Wirtschaftsprüfer





20000006373600